

AFGHANISTAN

EINE GEOGRAPHISCHE LANDESKUNDE

VON
ERWIN GRÖTZBACH

Mit 46 Karten, 5 Figuren im Text
sowie 31 Tabellen und 16 Fotos im Anhang

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Karten	IX
Verzeichnis der Figuren	XI
Verzeichnis der Tabellen im Anhang	XII
Verzeichnis der Fotos im Anhang	XIV
Zur Transkription und Aussprache von Namen	XV
Jahres- und Währungsangaben	XVI
Vorwort	XVII
1 Lage, Entwicklung und Gliederung des Staates	1
1.1 Die Lage	1
1.2 Zur historischen Entwicklung des Landes	3
1.2.1 Das heutige Afghanistan als historischer Schauplatz bis Ende des 17. Jh.	3
1.2.2 Entstehung und Entwicklung des afghanischen Staates	9
1.3 Staatliche Raumorganisation und -gliederung	14
2 Natürliche Grundlagen und Ressourcen	17
2.1 Das Relief: Grundzüge seiner Entwicklung und Formen	17
2.2 Das Klima	23
2.2.1 Die Niederschläge	23
2.2.2 Die Lufttemperaturen	31
2.2.3 Sonstige Klimaelemente	33
2.2.4 Klimageographische Gliederung	35
2.3 Wasservorkommen und hydrologische Verhältnisse	36
2.3.1 Flüsse und Seen	37
2.3.2 Gletscher und Firn	41
2.3.3 Grundwasservorkommen und Quellen	43
2.4 Die Böden	45
2.5 Die Vegetation	47
2.6 Rohstoff- und Energiepotential	52
3 Die Bevölkerung	56
3.1 Zahl, Entwicklung und strukturelle Merkmale der Bevölkerung	56
3.1.1 Zu den demographischen Daten	56

3.1.2	Bevölkerungszahl und Bevölkerungsbewegung . . .	57
3.1.3	Sozioökonomische Merkmale der Bevölkerung . . .	60
3.2	Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsdichte . . .	61
3.3	Die ethnisch-kulturelle Vielfalt . . .	65
3.3.1	Religion und Sprachen . . .	66
3.3.2	Die ethnischen Gruppen . . .	67
3.3.2.1	Die Paschtunen . . .	69
3.3.2.2	Tadschiken und Farsiwan . . .	71
3.3.2.3	Die Turkvölker: Usbeken, Turkmenen u. a. . .	73
3.3.2.4	Die Hazara . . .	75
3.3.2.5	Die Aimaq . . .	76
3.3.2.6	Die kleinen Ethnien . . .	77
3.4	Die traditionellen Lebensformen: Nomaden und Sesshafte . . .	79
3.4.1	Voll- und Halbnomaden . . .	80
3.4.2	Halb- und Vollsesshafte . . .	86
3.5	Bevölkerungsverschiebungen durch Binnenwanderungen . . .	87
4	Wirtschaft und Infrastruktur . . .	90
4.1	Die Landwirtschaft . . .	90
4.1.1	Agrarverfassung und Landreform . . .	90
4.1.1.1	Grundzüge der traditionellen Agrarverfassung . . .	90
4.1.1.2	Eigentums- und Betriebsgrößenstruktur sowie Pachtwesen bis 1978 . . .	92
4.1.1.3	Die Landreform von 1979 . . .	98
4.1.2	Landwirtschaftliche Bodennutzung und Agrarproduktion . . .	102
4.1.2.1	Bewässerungs- und Regenfeldbau . . .	102
4.1.2.2	Fluren und Fruchtfolgen . . .	106
4.1.2.3	Die Agrarproduktion . . .	108
4.1.2.4	Die Viehwirtschaft . . .	115
4.1.2.5	Wald- und Sammelwirtschaft . . .	121
4.2	Das Produzierende Gewerbe . . .	123
4.2.1	Bergbau und Energiewirtschaft . . .	124
4.2.2	Die Industrie . . .	129
4.2.3	Handwerk und Heimgewerbe . . .	135
4.3	Das Verkehrssystem . . .	138
4.4	Binnen- und Außenhandel . . .	146
4.4.1	Binnenhandel und Dienstleistungsgewerbe . . .	146
4.4.2	Außenhandel . . .	148
4.5	Tourismus und Erholungsverkehr . . .	151
4.6	Soziale Infrastruktur: Schul-, Gesundheits- und Kommunikationswesen . . .	156

4.6.1	Das Schulwesen	156
4.6.2	Das Gesundheitswesen	159
4.6.3	Das Kommunikationswesen	162
5	Die Siedlungen	164
5.1	Die ländlichen Siedlungen	164
5.1.1	Die Behausungen: Zelte, Häuser und Gehöfte	164
5.1.2	Typen ländlicher Siedlungen und ihre Verbreitung	167
5.2	Die städtischen Siedlungen	171
5.2.1	Stadtbegriff und historische Entwicklung der Städte	171
5.2.2	Verbreitung, Hierarchie und Funktionen der Städte	173
5.2.3	Die räumliche Struktur der Städte: Basare und Wohnviertel	176
5.2.4	Städtebau und Stadtplanung	180
6	Entwicklungspolitik, Regionalentwicklung und Regionalisierung	183
6.1	Die afghanische Entwicklungspolitik im Lichte der Entwicklungspläne	183
6.2	Regionalentwicklung	186
6.3	Regionalisierung als Grundlage raumorientierter Entwicklungsplanung	188
7	Landschaften und Städte Afghanistans	191
7.1	Ostafghanistan	192
7.1.1	Das Kabul-Panjsher-Becken	194
7.1.1.1	Kabul und sein näheres Umland	196
7.1.1.2	Das nördliche Kabul-Panjsher-Becken: Koh Daman, Kohistan und die Parwan-Kapisa-Ebene	206
7.1.2	Wardak/Maydan und Logar	214
7.1.3	Die Ebenen von Ghazni und Katawaz	218
7.1.4	Paktya mit Urgun	223
7.1.5	Das Becken von Jalalabad und seine Randgebiete (Laghman, Konar)	230
7.2	Das Hochgebirge im Nordosten: Hindukusch, Pamir und Nordbadakhshan	240
7.2.1	Der Afghanische Hindukusch	240
7.2.1.1	Abgrenzung, Gliederung und Gebirgsnatur	240
7.2.1.2	Der Hindukusch als Lebensraum: Täler und Tal-schaften	245
7.2.1.3	Die Südabdachung: Nuristan, Panjsher und Ghorband	247
7.2.1.4	Die Nordabdachung	250

7.2.2 Ostbadakhshan, Wakhan und afghanischer Pamir . . .	255
7.2.3 Die Gebirge und Hochländer Nordbadakhshans . . .	259
7.3 Nordostafghanistan ohne Hochgebirge (Qataghan mit West- und Zentralbadakhshan)	261
7.3.1 Naturraum, Bevölkerung und Wirtschaft	261
7.3.2 Die Einzellandschaften	266
7.3.2.1 Die Flußebenen Qataghans	266
7.3.2.2 Lößbergland und Gebirgsfußebenen	280
7.4 Nordafghanistan	286
7.4.1 Naturraum, Bevölkerung und Wirtschaft	286
7.4.2 Die Baktrische Ebene	291
7.4.3 Die Lößbergländer Nordafghanistans	307
7.5 Westafghanistan	315
7.5.1 Naturraum und Abgrenzung	315
7.5.2 Bevölkerung und Wirtschaft	317
7.5.3 Das nördliche Westafghanistan: Die Landschaft Badghis	320
7.5.4 Herat und die Hari Rod-Oase	321
7.5.5 Das südliche Westafghanistan	328
7.6 Südafghanistan	330
7.6.1 Naturraum, Bevölkerung und Entwicklungsprobleme – Das Helmand-Arghandabtal-Projekt	330
7.6.2 Kandahar und das östliche Südafghanistan	336
7.6.3 Das westliche Südafghanistan: Helmandgebiet und Sistan	344
7.7 Das Hochland von Zentralafghanistan	352
7.7.1 Das zentrale Hochland als peripherer Raum	352
7.7.2 Das östliche zentrale Hochland (Hazarajat)	356
7.7.3 Das westliche zentrale Hochland (Ghor)	364
Nachwort	369

Anhang

Tabellen	375
Literatur	403
Ortsnamenregister	431
Sach- und Personenregister	443
Bildtafeln	